Quelle:
www.lazarus.at/2021/02/27/dr-med-mabuse-1976-2021-interdisziplinaere-fachzeitschrift-feiert-250-ausgabe

Dr.med. Mabuse (1976 – 2021): Interdisziplinäre Fachzeitschrift feiert 250. Ausgabe

Von der ersten Ausgabe vor 45 Jahren, am 10. Dezember 1976 weg hat sich das studentische Fachschaftsblatt Dr. med. Mabuse aus Frankfurt/Main schon früh und konsequent zur einzigen interdisziplinären Fachzeitschrift für alle Gesundheitsberufe entwickelt – und dabei zahlreiche thematische Wegweiser und Meilensteine im deutschsprachigen Gesundheitswesen gesetzt. Wir gratulieren herzlich zur 250. Ausgabe!

Einen entscheidenden Anteil an der positiven Entwicklung und auch am wirtschaftlichen Überleben der Fachzeitschrift hatten bereits ab Mitte der 1980er-Jahre die professionell Pflegenden als weitaus größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen. Längst schon trägt Dr.med. Mabuse als einzige interdisziplinäre Zeitschrift in der deutschsprachigen Gesundheitsberufswelt ganz wesentlich zur Debattenkultur für ein solidarisches Gesundheitswesen bei. „Zu diesem stolzen Jubiläum bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Leser*innen, Autor*innen, der Pflegeredaktion sowie bei allen Unterstützer*nnen, die uns seit vielen Jahren die Treue halten“, so Geschäftsführer Hermann Löffler.

> Dr. med. Mabuse Nr. 250 – Sonderheft: Gerechte Gesundheit

• Einheitliche Bezahlung? Altenpflegelöhne sollen durch Tarifvertrag steigen (Wolfgang Wagner)
• Gesundheitswesen in Zahlen. Infografik zu 50 Jahren Gesundheitswesen (Grafik: Mats Liedhegener)

• Gerechte Gesundheit. Stimmen aus dem Gesundheitswesen
• Ungleichheit ist gerecht. Gerechte Gesundheit in einer pluralen Welt (Dagmar Domenig und Sandro Cattacin)
• Die trauen sich was. Pflegende, die an die Öffentlichkeit gehen (Hanna Lucassen)
• Über die Gefährdung des sozialen Charakters der Medizin durch die Ökonomisierung (Giovanni Maio)
• Behandeln oder heilen? Eine Reflexion über „Heilberufe“ (Stephan H. Nolte)
• Gleichstellung und Gleichbehandlung. Menschen mit Behinderung im deutschen Gesundheitssystem (Michael Wunder)
• „Auch ich bin verletzlich“. Übergriffserfahrung eines Pflegenden (Christoph Müller)
• Freie Wahl des Geburtsortes? Ein Gespräch über die Rahmenbedingungen in der Geburtshilfe (Anke Wiemer, Sven Hildebrandt und Bettina Salis)
• Ein doppeltes Paradoxon. Die gerontopsychiatrische Pflege neu denken (Detlef Rüsing)
• Das Verständnis erweitern. Gesundheit und Krankheit in der Psychosomatik (Sven Eisenreich)
• „Abtreibung ist okay“. Ein Gespräch über gerechte Gesundheit und sexuelle Selbstbestimmung in Polen (Agata Ignaciuk, Agnieszka Koscianska, Marion Hulverscheidt und Sonja Siegert)
• Pflege geht uns alle an. Forderungen des Vereins „Pflege in Bewegung“ (Roger Konrad und Marcus Jogerst-Ratzka)
• Gerechte Verwaltung des Mangels. Zur Verteilung des Corona-Impfstoffes (Oliver Tolmein)
• Von Profitinteresse und Fehlversorgung. Aktuelle Probleme der Arzneimittelversorgung (Gerd Glaeske)
• Zwischen Prekarisierung und Wachstum. Entwicklungsperspektiven der Therapieberufe (Heidi Höppner)
• „Wer sich nicht aktiv kümmert, fällt aus dem System“. Ein Gespräch zum 50. Jubiläum des Vereins „Aktion Psychisch Kranke“ (Ulrich Krüger und Christoph Müller)
• Lobbyismus im Gesundheitswesen. Einflussnahme der Pharmaindustrie (Sabine Hensold)
• Weltweite Solidarität. Neue Lösungen für Globale Gesundheit sind gefragt (Andreas Wulf)
• Gerechte Gesundheit. Bücher zum Weiterlesen

• Besser reich und gesund als arm und krank (Joseph Randersacker)

Die LAZARUS Redaktion wünscht dem gesamten Dr.med. Mabuse-Team viele weitere Abonnent*innen, kompetente Autor*innen sowie viele weitere spannende Themen und Diskurse.